Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 101 (2007)

Heft: 7-8

Vorwort: Zu diesem Heft

Autor: Spieler, Willy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Warum das Reich Gottes sich – allen Widerständen zum Trotz – durchsetzt, offenbart uns das Gleichnis vom Sämann. «Wartet's nur ab. Ihr wisst nicht, was Gott vermag», lautet die «Ermutigung zum Trotz» in der Predigt, mit der Hermann-Josef Venetz das Heft einleitet.

So kann auch die Theologie der Befreiung heute ernten, was sie gesät hat – vatikanische Verurteilungen hin, Opus Dei-Intrigen her. Das zeigt uns der Bericht von **Markus Büker** über die Generalversammlung der lateinamerikanischen Bischöfe in Aparecida im Mai dieses Jahres.

Eine vergnüglich-ernste Ferienlektüre schenkt uns **Max Keller** mit seiner Geschichte «Paradeplatz», einer interreligiösen Globalisierungsparabel, die sich so ähnlich ereignen könnte – mit Personen, die uns nicht ganz unbekannt vorkommen.

Seite **208**

In einer Reihe von historischen «Ortsterminen» geht Hans Fässler den schweizerischen Profiteuren und Propagandisten der Sklaverei nach. Sein Referat erhellt eine lange verdrängte, da wenig erhebende Seite «unserer» Geschichte. Seite 217

Argumente gegen eine Seligsprechung Pius' XII. trägt **Josef Lang** als Historiker zusammen. Ob der «advocatus diaboli»
in Rom davon Kenntnis nehmen wird?

Seite 222

Nochmals eine andere Geschichte, eine wahre Überlebensgeschichte, hat **Anni Lanz** für uns aufgezeichnet. «Kele» steht für viele Asylsuchende, die, einmal «illegalisiert», umherirren, wenn sie nicht gerade eine Gefängnisstrafe absitzen. Seite **224**

Elisabeth C. Miescher berichtet über die Situation, die sie als Menschenrechtsbeobachterin in der Westbank Palästinas angetroffen hat, auch über ermutigende Formen eines gewaltfreien Widerstandes.

Seite **228**

Was «Avenir Suisse» unter «innovativer» Landwirtschaft versteht, ist Gegenstand einiger «Anmerkungen» von Al Imfeld zu einer Studie, für die er selbst ein paar Bauernporträts geschrieben hat, dann aber feststellen musste, dass die neoliberalen Ideologen beratungsresistent waren und von der bäuerlichen Realität nichts wissen wollten.

Das **«Zeichen der Zeit»** macht sich Gedanken über die eidgenössischen Herbstwahlen 2007. Angesagt ist der «Griff zur Notbremse». Seite **239**

Unter der Rubrik «Diskussion» antwortet **Frank Jehle** auf das kritische «Zeichen der Zeit» zu seiner Biographie von Emil Brunner im letzten Heft.

Seite **242**

Willy Spieler